

ST ANSGARII



September bis November 2021

INHALT

Geleitwort	Seite	3
Einführung unserer Diakonin Elisa Schulz	Seite	5
Konfirmationen 2021	Seite	6
Aus der Konfirmandenarbeit	Seite	8
Termine	Seite	9
Seniorenkreis am Donnerstag	Seite	10
Gedächtnistraining für Seniorinnen und Senioren	Seite	11
Gottesdienste	Seite	12
Konzertveranstaltungen	Seite	14
Einladungen zu Veranstaltungen	Seite	15
Wieder Turmfalken am Kirchturm	Seite	16
Angedacht	Seite	18
Freude und Trauer	Seite	19
Kontakte	Seite	20

Titelseite: Kanzelausschnitt - Humilitas (Demut)

Bildrechte: St. Ansgarii Gemeinde, GEP, pixabay, S. Tierp

Bankverbindungen

Gemeinde St. Ansgarii

IBAN: DE87 2905 0101 0001 1421 99
Die Sparkasse Bremen

Förderverein St. Ansgarii e.V.

IBAN: DE61 2905 0101 0012 6753 85
Die Sparkasse Bremen

Kirchenmusik: Bremische Musikpflege

IBAN: DE81 2905 0101 0001 0326 97
Die Sparkasse Bremen

Charlotte-Schultz-Haus

IBAN: DE19 2905 0101 0012 2286 80
Die Sparkasse Bremen

Heinrich-von-Zütphen-Haus

IBAN: DE51 2905 0101 0012 2249 03
Die Sparkasse Bremen

Cyriakus-Bödeker-Stiftung

IBAN: DE05 2012 0000 0057 4770 02
Berenberg-Bank



Liebe Gemeinde,

eine Quizfrage für Ansgarii-Interessierte: Wie heißt der Bremer ‚Snitker‘, der unsere so schöne Kanzel im Jahr 1592 vollendet hat? Hermen Wullff. Ein wundervolles Werk hat er da vollbracht! Bis 1969 war es noch mit mehreren Farbschichten versehen, die dann entfernt wurden.

Was die Kanzel für mich so ansprechend macht, sind ihre Details, insbesondere die fünf so beeindruckend geschnitzten Tugendallegorien. Wie es in der Kunstgeschichte üblich ist, werden sie als Frauenfiguren dargestellt. Von links nach rechts sind es Fides (Glaube), Caritas (Liebe), Fortitudo (Tapferkeit), Iustitia (Gerechtigkeit), und Humilitas (Demut).

Früher waren die Menschen vertrauter mit dem symbolstarken Bildprogramm des Glaubens. Aber die Allegorie der Humilitas spricht, so scheint mir, auch heute noch

Bände. Denn sieht man von dem spärlichen Gewand ab, das sie trägt, so steht sie buchstäblich ohne alles da. Sie hat: nichts. Und nichts zu haben oder besser gesagt: zu erkennen, dass man, menschlich gesprochen, nichts hat, dass man ohne alles dasteht, ist wohl der Beginn der Demut. Dass ich noch so viele Leistungsziele erreichen und Erfolge und Errungenschaften aufhäufen kann und diese mich aber doch nicht größer machen, als ich bin, und dass ich trotzdem ein zerbrechliches Menschlein und „trostbedürftiges Tier“ (Hans Blumenberg) bleibe – diese Einsicht erzeugt Demut, und sie hat in unserer Kulturgeschichte immer wieder für Furore gesorgt. Der Psychoanalytiker Erich Fromm hat sie unter der Überschrift „Haben oder Sein?“ in einem Buch entfaltet und vor allem in unserem christlichen Glauben spielt die Demut von je her eine bedeutsame Rolle. Sie hat ganze Ordensgründungen initiiert oder beflügelt, z.B. die sogenannte ‚Gemeinschaft der Kleinen Brüder Jesu‘, 1933 in der algerischen Sahara entstanden, die sich dem Leben an der Seite der Geringsten und Ärmsten in unserer Gesellschaft verschreibt.

Die „Kleinen“. Als die Jünger sich vor Jesus über die Frage streiten, wer von ihnen der Größte sei – ein wohl zeitloser Streit (auch wenn er unter uns Erwachsenen heute selten expressis verbis geführt wird, da sind wir ja meist eine Spur subtiler und lassen unsere Kleidung, Wortwahl, Konsumge

GELEITWORT

wohnheiten, Geburtstageeinladungslisten, Urlaubsorte, die Schulnoten unserer Kinder und Enkel o.ä. sprechen) – als die Jünger sich also in solcher Weise ganz und gar bar jeder Demut streiten, da stellt Jesus ein Kind in die Mitte und sagt: „Wer dieses Kind aufnimmt in meinem Namen, der nimmt mich auf [...] Denn wer der Kleinste ist unter euch allen, der ist groß“ (Lk 9,48).

– „Hoppla!“, möchte man da rufen. Der Kleinste ist groß – das ist mal eine neue Betrachtung der Menschen. Aber sie liegt im Herzen der christlichen Weltsicht. „Wachsen im geistlichen Sinne“, schrieb einmal der Philosoph Kierkegaard, heißt „kleiner werden vor Gott“. Wissen Sie / Wisst Ihr, wer für solche Demut m.E. ein besonderes Sensorium hat? Die ganz Alten und die ganz Jungen. Die ganz Alten, die dem Ende des Lebens nahekommen oder aus anderen Gründen erfahren dass es viel wichtiger ist zu sein als etwas zu haben. Ein Mensch zu sein. Zufrieden zu sein. Ein Kind Gottes zu sein. Das beeindruckt mich in vielen Gesprächen sehr.

Und wie Kinder und Jugendliche das in Glaubensdingen praktizieren, erlebe ich ebenfalls alltäglich. Natürlich spielt auch das Haben und das Sich-Vergleichen eine wichtige Rolle in der Jugendphase. Aber ich erlebe bei unseren Jugendlichen auch eine große Sensibilität für existenzielle Fragen. Eben weil sie Fragen stellen, anstatt schon Antworten zu haben (!). Eine Frage hält

mich ja in Bewegung – wenn ich hingegen immer schon die Antwort zu haben glaube, laufe ich Gefahr zu erstarren. Zum Beispiel: Die Frage, was es bedeutet, dass Gott „allmächtig“ sein soll? Die Frage, ob er eingreift oder nicht? Die Frage, ob Beten hilft? Die Frage, wie wir anders zusammen leben können im Geist des Glaubens? Als Lebensmotto hat Dietrich Bonhoeffer die Wendung „glauben lernen“ ausgegeben, und auf unseren Konfirmandenfreizeiten stellen wir genau das fest: Wie belebend es ist, wenn wir zusammen Fragen stellen und gemeinsam versuchen, glauben zu lernen. Ist der Glaube denn etwas, was man dann irgendwann richtig endgültig „hat“? Das würde ich verneinen. Eine Beziehung zu einem anderen Menschen „habe“ ich ja auch nicht – ich lebe sie. Ich versuche, sie mit Leben zu füllen. Dass wir uns nicht aufblasen müssen und welchen Stellenwert die „Kleinen“ in unserem Glauben haben, illustriert übrigens auch das Bild des berühmten Johann Heinrich Wilhelm Tischbein, das in der Vorhalle unserer Kirche aufgehängt ist. Aus dem Jahr 1808 stammend, bebildert es den Satz Jesu: „Lasset die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht; denn ihnen gehört das Himmelreich“. Also, an uns Große gerichtet: Lernen wir, was es heißt „klein zu sein“ – vor Gott.

*Herzliche Grüße,
Ihr / Euer Benedikt Rogge*

EINFÜHRUNG VON DIAKONIN ELISA SCHULZ

Ganz herzliche Einladung

Inzwischen arbeite ich schon 9 Monate in St. Ansgarii und Unser Lieben Frauen. Die Probezeit ist vorbei und die Erkenntnis da, dass ich viele von Ihnen vor allem von Ihrer Telefonstimme oder E-Mail Signatur kenne. Gleichzeitig merke ich, dass es gerade aufbricht, mehr Kontakte, Gespräche und Zusammenarbeiten möglich sind. Darüber freue ich mich sehr. Ich bin zuversichtlich, viele von Ihnen auch „in Farbe“ zu kennen bis zu meiner Einführung am 17. Oktober 2021! **Der Gottesdienst wird um 10.30 Uhr in der Kirche Unser Lieben Frauen gehalten.** Ich freue mich, viele von Ihnen und Euch dort zutreffen!

Elisa Schulz



Beerdigungs-Institut
Bohlken und Engelhardt
AM RIENSBERG

Tel. 21 20 47
Tag und Nacht

Vertrauen Sie
unserer langjährigen Erfahrung
Friedhofstraße 16 · 28213 Bremen
www.bohlken-engelhardt.de



Otte
FRIEDHOFSGÄRTNEREI

- Grabgestaltung
- Grabpflege
- Trauerbinderei
- Moderne Floristik

Friedhofsgärtnerei Otte GbR
Heinstraße 1 / Ecke Friedhofstraße
28213 Bremen
Telefon: 04 21 / 21 35 32
Telefax: 04 21 / 21 35 30

[e-mail:info@friedhofsgaertneriei-otte.de](mailto:info@friedhofsgaertneriei-otte.de)
<http://www.friedhofsgaertneriei-otte.de>

Vertragsgärtner der Nordwestdeutschen
Treuhandstelle für Dauergrabpflege GmbH

KONFIRMATION 2021

**Konfirmation am
11. September 2021
in St. Ansgarii
Berggruppe und Waldgruppe**

Francesca Ammon
Emma Clauberg
Anna Heinken
Milo Konz
Anna-Sophie Müller
Lino Erich Poppe
Femke Rose
Finja Sophie Sommer
Tashi Thumann

ZUR KONFIRMATION

Jesus Christus spricht:
Ich bin das Licht der Welt.
Wer mir nachfolgt,
der wird nicht wandeln
in der Finsternis,
sondern wird das

Licht des Lebens
haben.

JOHANNES 8,12

**Konfirmation am
12. September 2021
in St. Ansgarii
Berggruppe**

Ronja Blindt
Joris Duensing
Tom Gottwald
Emma Hänßler
Johann Heise
Paula Hoffmann
Frederick Holmes
Felix Jestaedt
Marleen Kienert
Luis Korol
Carl Meyer
Johan Pehle
Filippa Pein
Julius Renz
Lasse Sonnenkalb
Felipe Thomas
David von dem Busche

**Konfirmation am
19. September 2021
in Unser Lieben Frauen
Inselgruppe**

Tomke Henrik Bernhardt
Johanna Line Dahmen
Julian Franzius
Veronika Hahnel
Leo Heinke Kayser
Karl Kirseck
Felix Lemke
Vincent Lindemann
Konstantin Lüpke
Lara Mielebacher
Lasse Nietfeld
Finja Rehbein
Justus Scharnhorst
Maximilian Sinhuber
Henneke Stelljes
Frederic Sternberg
Bendix Thomsen
Cecilia Ebba Vinnen
Johanna Marie Weimann

Zur Konfirmation

Glaube

Dass der Glaube Dich tragen kann,
merkst Du nur, wenn **Du ihn ausprobierst**.
Wie früher, als Du laufen gelernt hast.

Du wirst vielleicht stolpern und fallen –
aber da ist einer,
der Dich **wieder aufrichten** kann.

Du wirst Dich vielleicht auch mal verlaufen
aber da ist einer, der Dir sagt,
dass Du **umkehren** darfst.

Und wenn Du mal müde bist,
dann ist da einer, der Gott der Bibel,
der Dir wieder **auf die Beine hilft**.

Er sagt zu Dir, wie er zu Josua gesagt hat:
Dein Gott wird selber mit dir ziehen
und wird **dich nicht verlassen**.

Maik Dietrich-Gibhardt



FREIZEIT UND NEUE KONFIRMAND:INNEN

Ich glaube - neu...

...war das Thema der Konfirmand:innenfreizeit vom 11.-14. Juni in Osterholz-Scharmbeck. 22 Konfirmand:innen, 5 Teamer:innen und zwei Hauptamtliche fragten sich gemeinsam „Wo war Gott vielleicht bislang in meinem Leben?“ „Was möchte ich in Gottes Hand geben?“ „Trau ich mich, den nächsten Schritt (im Glauben) zu gehen?“ Für mindestens sieben Konfirmand:innen war die Antwort auf die letzte Frage jedenfalls „Ja!“ Unter strahlend blauem Himmel feierten wir in der Gemeinschaft die Taufe von Tashi Thumann, Finja Sommer, Anna Heinken, Carl Meyer, Luis Korol, Lasse Sonnenkalb und Femke Rose. Der nächste Schritt ist die Konfirmation.

Elisa Schulz



Herzlich willkommen Euch „Neuen“

Herzlich Willkommen den 30 Bergkonfirmand:innen und 27 Inselkonfirmand:innen, die im Juni gemeinsam ihre Konfus-Zeit gestartet haben. In einem Gottesdienst am 27. Juni wurde jede:r von Euch gesegnet für seine/ihre persönliche Glaubensreise im kommenden Jahr. Wir freuen uns darauf, mit Euch Gottesdienst zu feiern, nach Gott

zu fragen, zu spielen und zu lachen, unseren Glauben besser kennenzulernen - und auch unsere Gemeinde: Zum Beispiel beim Café Dienstag, der Winterkirche (ULF), dem Sternenfest oder beim Kekse-Backen im Jugendkeller. Wir wünschen Euch allen ein vielseitiges und spannendes Jahr.

Elisa Schulz



TERMINE

Diakonischer Kreis

(Sabine Gaede, Tel. 841 391-30)
mittwochs, 1. und 29. September,
27. Oktober, 24. November,
10.00 Uhr in der Bibliothek

Gesprächskreis „Gott und die Welt“

(Benedikt Rogge, Tel.: 69508183)
mittwochs, 15. September, 13. Oktober,
17. November,
20.00 Uhr im Gartensaal

Gymnastik für Senioren

(Christiane Ribbentrop, Tel. 34 77 824)
mittwochs 11.00 - 11.45 Uhr
im Garten oder Gemeindesaal

Café Dienstag

Ausgabe Lunchpakete

(Sabine Gaede und Team)
dienstags, 9.00 - 12.00 Uhr

Viertelfreunde - www.viertelfreunde.de

(Maren Wilkens, Tel. 0171-1925385)
Besuche bei Seniorinnen und Senioren
nach Verabredung

Kükenkreis I

(Christina Murasch)
montags, 8.30 - 12.30 Uhr
dienstags, 8.30 - 12.30 Uhr
donnerstags, 8.30 - 12.30 Uhr
freitags zusätzlich von 9.00 - 12.00 Uhr

Kükenkreis II

(Inge Brause/Kerstin Ramke)
montags 8.30 - 12.30 Uhr
dienstags 8.30 - 12.30 Uhr
donnerstags 8.30 - 12.30 Uhr
freitags zusätzlich von 9.00 - 12.00 Uhr

Konfirmandenarbeit ab Juni

Berggruppe: 14tägig, dienstags
16.30 - 18.15 Uhr
Inselgruppe: 14tägig, donnerstags
16.30-18.15 Uhr
Jugendkeller: Jeden 3. Freitag im Monat,
18.00-21.00 Uhr

Bremer Treff

Kirchliche Begegnungsstätte
(Dietmar Melcher, Tel. 89 74 61 75)
dienstags bis freitags 17.00 - 21.00 Uhr,
samstags 16.00 - 20.00 Uhr,
Altenwall 29 - www.bremer-treff.org

Herausgeber:

Der Kirchenvorstand der St. Ansgarii-Gemeinde
Schwachhauser Heerstraße 40
28209 Bremen
Tel. 0421/841391-0
Redaktion: Pastor Dr. Benedikt Rogge
Satz und Layout: Anita Veen
Erscheinungsweise: 4 Ausgaben pro Jahr

Auflage: 2.600 Stück
Ausgabe Nr. 365
Druck:
STÜRKEN Print Productions, Bremen

**Redaktionsschluss: Ausgabe 366
27. Oktober 2021**

ANKÜNDIGUNG UND EINLADUNG

Seniorenkreis am Donnerstagnachmittag

Nach den Sommerferien wird sich der Seniorenkreis *Herbstzeitlose* wieder regelmäßig einmal im Monat, in der Regel am 1. Donnerstag, von 15 bis 17 Uhr unter der Leitung von Sabine Gaede im Gemeindesaal treffen. Nach einer kurzen Andacht von Pastor Rogge sorgt Brigitte Kablitz mit Kaffee, Tee und Kuchen für das leibliche Wohl der Gäste. Die Treffen haben meist einen thematischen Schwerpunkt, wozu interessante Gäste eingeladen werden.

Die nächsten Termine und Themen sind:

- | | |
|---------------|---|
| 02. September | Sommers Ende Erzählungen und Novellen von Hermann Hesse, vorgetragen von Helga Poppe |
| 07. Oktober | Sicher und selbstständig zuhause wohnen, Informationen der Beratungsstelle für barrierefreies Bauen und Wohnen kom.fort |
| 04. November | Findorff im Teufelsmoor – Zum 300. Geburtstag des Moor-kommissars Jürgen Christian Findorff, Vortrag von Konrad Zaiss |

Neue Gesichter sind gern gesehen und immer willkommen.

Schauen Sie doch einmal unverbindlich auf eine Tasse Kaffee oder Tee vorbei und lernen Sie den Seniorenkreis kennen. Wir freuen uns auf Sie!

Bitte melden Sie sich bei Sabine Gaede oder im Gemeindebüro an. Aufgrund der Corona-Lage gelten auch bei vollem Impfschutz weiterhin die Hygiene- und Abstandsregeln sowie eine Maskenpflicht bis zum Sitzplatz.

Pastor Benedikt Rogge, Sabine Gaede und Brigitte Kablitz

Kostenübernahme durch alle Pflegekassen möglich

Alltagsbegleitung und persönliche Betreuung für Senioren zu Hause

- Betreuung zuhause
- Grundpflege
- Begleitungsdienste
- Demenzbetreuung
- Hilfen im Haushalt
- Entlastung pflegender Angehöriger

0421 - 430 376-28 rund um die Uhr · bremen@homeinstead.de
Senioren- und Familienbetreuung Hendricks GmbH & Co. KG
Kurfürstenallee 35a · 28211 Bremen

Home Instead
Seniorenbetreuung
Zuhause umsorgt
www.homeinstead.de

ANKÜNDIGUNG UND EINLADUNG

Ganzheitliches Gedächtnstraining für Seniorinnen und Senioren

Im September startet wieder das wöchentliche Gedächtnstraining. Die Aufgaben und Übungen basieren auf einem ganzheitlichen Konzept und sprechen Körper, Geist und Seele gleichermaßen an. In den abwechslungsreichen Stunden werden alle Sinne und beide Gehirnhälften angeregt, leichte Bewegungs- und Entspannungsangebote heben das allgemeine Wohlbefinden. In einer Gruppe von Gleichgesinnten macht es Spaß, frei von Leistungsdruck zu üben und Neues auszuprobieren. Dabei werden u.a. die Denkfähigkeit, Wortfindung und Merkfähigkeit trainiert.

Los geht's am Montag, 20. September 2021, 10 - 11:30 Uhr.

Um einen Beitrag von 3 Euro pro Person pro Termin zugunsten des Café Dienstag wird gebeten.

Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt. Daher wird um frühzeitige Anmeldung bei Sabine Gaede oder im Gemeindebüro gebeten.

Sabine Gaede

Das neue Ansgarii-Wohnzimmer: sich wohlfühlen in unserer Gemeinde

Gemeinsam mit und in der Gemeinde leben und sich wohl und zu Hause fühlen. Wir wollen uns kennenlernen, uns miteinander austauschen und auch etwas in unserer Gemeinde und außerhalb zusammen unternehmen.

Jede und jeder, die/der Lust dazu hat, ist im Ansgarii-Wohnzimmer herzlich willkommen. Wir freuen uns auf euch!

Unser nächster Termin ist am Dienstag,

den 21.09.21 um 18 Uhr im Gartensaal/Gartenzimmer des Gemeindehauses.



Rosemarie Langer, Helga Hinrichs, Brigitte Kablitz, Ulla Stapelfeldt

GOTTESDIENSTE - 10.00 Uhr - wenn nichts anderes angegeben

September

- | | | |
|-----|--|--|
| 03. | Einschulungsgottesdienst - 17.00 Uhr , mit Unser Lieben Frauen | Pastorin Gröttrup, Pastor Rogge, Diakonin Schulz |
| 05. | 14. Sonntag nach Trinitatis | Pastor Rogge |
| 12. | 15. Stg. n. Trinitatis - Konfirmationsgottesdienste
<i>die Gemeinde wird an diesem Tag auf die Gottesdienste
unserer Nachbargemeinden verwiesen</i> | Pastor Rogge |
| 19. | 16. Sonntag nach Trinitatis | Pastor Rogge |
| 26. | 17. Sonntag nach Trinitatis | Pastor v. Zobeltitz |

Oktober

- | | | |
|-----|--|---------------------------------|
| 03. | 18. Sonntag nach Trinitatis - Erntedank | Pastor Rogge |
| 10. | 19. Sonntag nach Trinitatis - Gottesdienst anlässlich der
Wiederinbetriebnahme der Orgel | Pastor Rogge |
| 17. | 20. Sonntag nach Trinitatis - 10.30 Uhr - gemeinsamer Gottesdienst
in der Gemeinde Unser Lieben Frauen zur Einsegnung von Diakonin
Elisa Schulz | Pastorin Gröttrup, Pastor Rogge |
| 24. | 21. Sonntag nach Trinitatis | Pastorin Kirschke-Gotzen. |
| 30. | „Ansgarii leuchtet“ - 18.00 Uhr | Team von Ehrenamtlichen |
| 31. | Reformationstag | Pastorin Konowalczyk-Schlüter |

November

- | | | |
|-----|--|--------------------|
| 07. | Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres | Pastor Rogge |
| 14. | Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres | Prädikantin Boehme |
| 17. | Buß- und Bettag - 18.00 Uhr | Pastor Rogge |
| 21. | Ewigkeitssonntag | Pastor Rogge |
| 27. | Suizid-Gedenken - 17.00 Uhr | Pastorin Oetken |
| 28. | 1. Advent | Pastor Rogge |

„Alle Guten Gaben, alles, was wir haben...“

kommt, oh Gott, von dir. Wir danken Dir dafür“. Dieses Gebet kennen sicher einige. Für Gaben danken und christliche Rituale feiern, das wollen wir auch **am 03. Oktober 2021. Um 10.30 Uhr feiern wir einen Familiengottesdienst zu Erntedank in der Kirche Unser Lieben Frauen.** Herzliche Einladung an alle Familien, Kinder, Interessierte! Freut euch auf einen Gottesdienst zum Mitmachen, gute Gaben und viel gute Laune!



Elisa Schulz

Spaghettigottesdienst im Gemeindezentrum Unser Lieben Frauen

14. November, 16.00 bis 18.30 Uhr

Jugendgottesdienst in der Kirche Unser Lieben Frauen

19. November, 19.00 Uhr



Die Schule beginnt!

Was für ein wichtiges Ereignis! Freude, Angst - vielleicht ein bisschen von beidem, kennt sicher jedes angehende Schulkind. Um diesen Anlass gebührend zu feiern und um uns daran zu erinnern: „Gott ist mit dabei“, laden wir alle kommenden Schulkinder, Freund:innen, Familien und Interessierte zum Schulanfangsgottesdienst **am 03. September um 17 Uhr in die Kirche St. Ansgarii ein.**

Gesche Grottrup, Benedikt Rogge und Elisa Schulz

HINWEIS: Da die Familiengottesdienste in St. Ansgarii in der Vergangenheit immer deutlich mehr Besucher hatten, als unter CORONA-Bedingungen zulässig, warten wir zunächst die Situation im Herbst ab. Wenn möglich, melden wir uns ggf. kurzfristig.

Benedikt Rogge

MUSIK

KONZERTVERANSTALTUNGEN UNTER VORBEHALT

Die Durchführung der nachfolgenden Veranstaltungen hängt von den jeweils geltenden Corona-Beschränkungen ab. Bitte informieren Sie sich etwa 2-3 Wochen vor dem jeweiligen Termin, ob und wie die Veranstaltungen stattfinden. Entsprechende Informationen werden durch Plakataushänge, Abkündigungen in Gottesdiensten und auf der Website www.ansgarii.de bekannt geben.

Sonntag, 19. September 2021 um 17 Uhr

Bajan-Konzert mit Grigor Osmanian

Werke von César Franck, Gaston Bélier, Johann Sebastian Bach u.a.

Samstag, 25. September 2021 um 17 Uhr

Vokalmusik des 17. Jahrhunderts

mit dem Ensemble capella ansgarii, Leitung und Orgel: Kai Niko Henke

Samstag, 9. Oktober 2021 um 17 Uhr

Einweihungskonzert der generalüberholten Orgel

Werke von Johann Sebastian Bach, Gabriel Pierné, César Franck u.a.

Orgel: Kai Niko Henke

Anschließend laden wir zu einem Empfang mit Orgelführung ein

Samstag, 13. November und Sonntag, 14. November 2021

Geplant sind mehrere Aufführungen der Komödie "Mögliche Begegnung" von Paul Barz, ein fiktives Zusammentreffen der Herren Bach und Händel

Schauspieler der Bremer Shakespear-Company

Erik Roßbänder: Georg Friedrich Händel

Peter Lüchinger: Johann Sebastian Bach

Megumi Ishida-Hahn, Orgel | Kantorei St. Ansgarii

Musikalische Leitung: Kai Niko Henke

Sonntag, 21. November 2021 um 17 Uhr

„Amor vincit omnia!“ - Monteverdis „Madrigali guerrieri et amorosi“

Mirko Ludwig & Christian Volkmann, Tenor

Bernhard Reichel, Chitarrone | Julius Lorscheider, Cembalo

EINLADUNGEN

Gottesdienst zur Einsegnung unserer Diakonin Elisa Schulz

Seit dem 01.12.2020 arbeitet Elisa Schulz als Diakonin für die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien in unseren beiden Gemeinden St. Ansgarii und Unser Lieben Frauen. (vgl. Seite 5). Was für ein Glück für unsere Gemeinden! Nun kommt die Gelegenheit, sie feierlich in ihr so wichtiges Amt einzusegnen. **Den Gottesdienst feiern wir gemeinsam am 17.10.2021 um 10.30 Uhr in der Stadtkirche Unser Lieben Frauen. Der Gottesdienst um 10.00 Uhr entfällt deswegen und wir möchten Sie und Euch alle herzlich einladen, Elisa Schulz unseren Beistand zu zeigen und ihr Gottes Segen mit auf den Weg zu geben.**

Für die Gemeinde Benedikt Rogge

„Ansgarii leuchtet“ am 30.10., 18.00 Uhr

Am Vorabend des Reformationstags wollen wir unsere Kirche zum Leuchten bringen. Nicht nur unsere neue Turmbeleuchtung wird dann hell erstrahlen: Wir werden den Kirchraum mit Kerzen ausleuchten und in meditativer Abendatmosphäre zusammenkommen. Ähnlich wie bei den Andachten in der Passionsandacht – „eine halbe Stunde für Dich“ – werden wunderbare Musik und Texte, die nachdenklich machen und Kraft geben, zu hören sein. Alle sind dazu herzlich eingeladen!

Für die Gemeinde Benedikt Rogge

Der Advent kommt ...

... ja, kaum zu glauben, aber wahr – und damit auch die Vorfreude auf Weihnachten! In diesem Jahr findet nicht nur freitags unser so schönes, geradezu „traditionelles“, öffentliches à-capella-Adventsliedersingen für die ganze Familie statt, das wir gemeinsam mit unserer Schwestergemeinde ULF organisieren: **auf dem Benqueplatz am 26.11., 3.12., 10.12., 17.12., jeweils um 17 Uhr.**

Wir feiern darüber hinaus auch mittwochs eine Andacht in unserer Kirche. „Eine halbe Stunde für Dich“ soll auch im Advent die Überschrift sein wie auch schon in der Passionszeit. Musik, Texte, Gebete, Stille, Kerzenlicht – all das auf dem Weg Richtung Weihnachten: **am 1., 8., 15. und 22.12., jeweils um 18 Uhr.** Sie und Ihr alle sind / seid herzlich zu beiden Veranstaltungen eingeladen!

Für die Gemeinde Benedikt Rogge

WIEDER TURMFALKEN AM KIRCHTURM

Erste Flugversuche

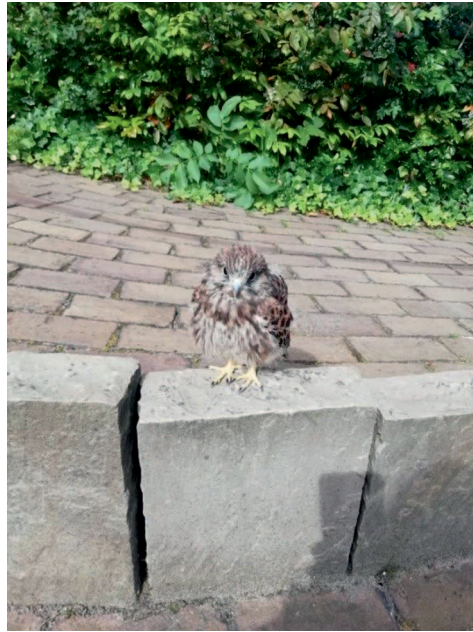
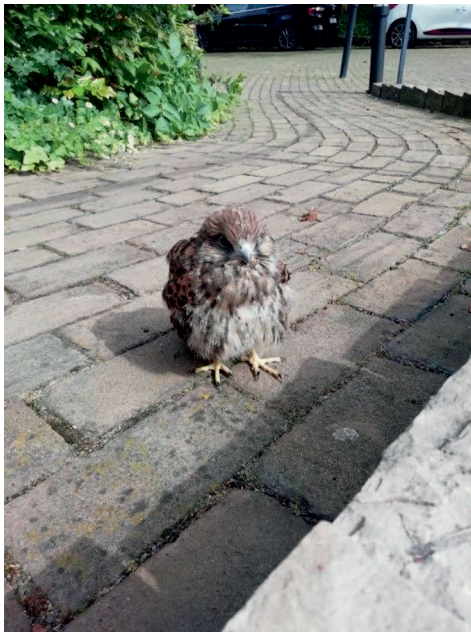
Das Turmfalkenpärchen hat die Gemeinde auch in diesem Jahr wieder beglückt, trotz der neuen Turmbeleuchtung, die sie nicht zu stören scheint. Auch diesmal haben wieder viele Gemeindemitglieder und die Kita-Kinder regen Anteil an unseren Mitbewohnern genommen. In diesem Jahr bekam das Turmfalkenpärchen vier Junge.

Bei ihren ersten Flugversuchen sind drei Jungvögel auf dem Kirchplatz gelandet und konnten nicht wieder zurück nach Hause. Ein Passant, der zufällig vorbei kam auf

seinem Weg von der Arbeit im St. Joseph-Stift, hat sich um die kleinen Falken gekümmert und einen Falkner aus der Nähe von Bremerhaven verständigt, der die Jungvögel abgeholt hat und sie aufziehen wird, bis sie flügge sind und ausfliegen können.

Auf diesem Wege ganz herzlichen Dank an den jungen Mann, dessen Name leider nicht bekannt ist, für seinen großartigen Einsatz und die Rettungsaktion!

Sabine Gaede





Infos unter 0421-346 83 83 !

Wüstenrot Immobilien

Heute schon an morgen denken. Mit uns erben und vererben Sie Ihre Immobilie erfolgreich.

Wir sind die deutschlandweit ersten Immobilienmakler mit der geprüften Qualifikation „**Fachmakler für Erbschaftsimmobilien (EBZ)**“. Unsere Kompetenz ist Ihre Sicherheit.



- Professionelle Marktpreisermittlung
- Diskrete Beratung zu geplanter Immobilienvererbung*
- Kompetente Begleitung bei Verkauf oder Vermietung von Erbschaftsimmobilien
- Vermittlung von Immobilien bei unter Betreuung stehenden Eigentümern

* Keine Rechtsberatung

Hartmut Sahli
Immobilienbezirksleiter
Wachmannstraße 73
28209 Bremen
hartmut.sahli@wuestenrot.de



T: 0421 - 346 83 83



wüstenrot

Wünsche werden Wirklichkeit.

ANGEDACHT - unerschrocken und unbequem ...und mehr

Am 12.11.2020 stand im Stadtteil-Kurier ein langer Artikel über Kurt Nelhiebel. Der 93jährige Habenhauser wird darin als unbequemer und unerschrockener Journalist beschrieben. Er war aber auch ein Dichter, der Lyrik-Bände publiziert hat. Ich erinnere mich an eine Lesung Nelhiebel, die ich am 12.6.2014 in der „Galerie am Schwarzen Meer“ erlebte. Er las aus seinem Gedichtband „Abschied und Erinnerung“, der Gedichte zwischen 1944 und 2013 enthält.

*„Wenn Jahre später jemand fragen sollte,
wo kam der Mann denn her,
...Wo blaue Berge sich erhoben
aus einem Wäldermeer,
wo sich zwei Welten einst verwoben,
aus Böhmen stammt er her“.*
(„Herkunft“, 1948).

*„Nirgendwo sonst entflammt
der September das Ahornlaub
in so leuchtendem Rot,
verströmt so verschwenderisch die Erde
ihr Blut an den herbstlichen Himmel“.*
(„In der alten Heimat“, 1993).

Der streitbare Journalist hat aber immer auch Auge und Ohr für die Natur.

*„Jetzt läßt sich noch bescheren
der Vögel bunte Schar
mit all den roten Beeren -
dann geht dahin das Jahr“.*
(„Vogelbeeren“, 1948)

*„Schon hat der Herbst mit leichter Hand
dem Wald sein Signum aufgedrückt
und all das dunkle Buchengrün
mit gelben Tupfern ausgeschmückt“.*
(„September“, 1992).

Der heitere Kurt Nelhiebel erzählt die Geschichte vom alten Mann Walter, der zurückkehrt zu einer Bank, an deren Lehne er einst ein Herz und zwei Namen geritzt hatte:

*„Walter-Liesel stand geschrieben,
...alter ...esel ist geblieben.
Das nur blieb von allem Glück
auf der kleinen Bank zurück“.*
(„Die alte Bank“, 1944)

Und Nelhiebel erträumt sich eine Kusskonserve:

*„Wär' man abends mal allein,
steckt man ,ne Konserve ein..
Und was blieb von diesem Glück
als Ergebnis wohl zurück?
Reichster wär im ganzen Land
Der Kusskonservenfabrikant*

2005 schreibt Nelhiebel:
Es reicht!

*„Ich hab' genug von dieser Welt
und all' dem falschen Getue,
das heute so Vielen gefällt.
Mit all' dem lasst mich in Ruhe.“*

Dr. Helga Kats

FREUDE UND TRAUER

Getauft wurde:

Anna Heinken
Luis Korol
Carl Jensen Meyer
Femke Rose
Finja Sophie Sommer
Lasse Sonnenkalb
Tashi Thumann

Bestattet wurden:

Horst Behrens
Ursel Kobbe, geb. Bunke
Marie Elisabeth Meyer, geb. Lomb
Klara Vogel, geb. Baierle
Stefan Vogt



Ihr sät viel und bringt wenig ein;
ihr esst und werdet doch nicht satt;
ihr trinkt und bleibt doch durstig; **ihr kleidet euch**,
und keinem wird warm; und **wer Geld verdient**,
der legt's in einen löchrigen Beutel.

Monatsspruch
SEPTEMBER
2021

HAGGAI 1,6

TIELITZ
BESTATTUNG


BESTATTER

Friedhofstraße 19
28213 Bremen

„Am Ende will ich,
dass alles gut ist.“

Als Träger des Markenzeichens stehen wir für Qualität und Vertrauen.

Tag und Nacht 0421- 20 22 30 www.tielitz.de

K O N T A K T E

Gemeindebüro

Schwachhauser Heerstraße 40
28209 Bremen

Monika Meyer

Tel. 0421 . 841 391-0; Fax 841 391-10
st.ansgarii@kirche-bremen.de

Sandra Tierp

Tel. 0421 . 34 66 99 56
unser-lieben-frauen@kirche-
bremen.de

Bürozeiten

dienstags 15.00 - 17.00 Uhr
donnerstags 10.00 - 12.00 Uhr
aufgrund der Corona-Pandemie

Pastor

Benedikt Rogge

Tel. 0421 . 69 50 81 83
benedikt.rogge@kirche-bremen.de

Verwaltender Bauherr

Dr. Caspar Börner

Tel. 0421 . 349 89 21
caspar.boerner@yahoo.com

Kantor

Kai Niko Henke

Tel. 0421 . 34 34 35
henke@gmx.com

Sozialpädagogin

Sabine Gaede

Tel. 0421 . 841 391-30
gaede@kirche-bremen.de

Diakonin

Elisa Schulz

elisa.schulz@kirche-bremen.de
Tel. 0421 . 841 391-31

Heinrich-von-Zütphen-Haus

Kerstin Wührmann

Tel. 0421 . 34 69 535
kita.heinrich-von-
zuetphen@kirche-bremen.de

Charlotte-Schultz-Haus

Ekkehard Thiem

Tel. 0421 . 34 51 55
kita.st-ansgarii@kirche-bremen.de

Hausmeister

Alexander Becker

Tel. 0172 . 5 19 22 28

Detlef Wohltmann

Tel. 0421 . 3 30 31-0